

Palmsonntag
(griechisch-orthodoxe und koptisch-orthodoxe Kirche)
13. April 2025 (greg. Kal.) / 31. März 2025 (jul. Kal.) /
5. April 2026 (greg. Kal.) / 23. März 2026 (jul. Kal.) /
25. April 2027 (greg. Kal.) / 12. April 2027 (jul. Kal.)

Der Palmsonntag gehört, weil sich sein Termin an dem Osterfest orientiert, zu den beweglichen Festen: Er findet eine Woche vor dem Fest der Auferstehung des Herrn (Osterfest) statt und ist der Beginn der Heiligen Woche. Das Fest feiert den Einzug Jesu in Jerusalem.

„Lazarus-Samstag“ (12. April 2025 greg. Kal. / 30. März 2025 jul. Kal.; 4. April 2026 greg. Kal. / 22. März 2026 jul. Kal.; 24. April 2027 greg. Kal.; 11. April 2027 jul. Kal.)

Am Samstag vor dem Palmsonntag (begehen griechisch-orthodoxe Christinnen und Christen den „Lazarus-Samstag“, der an den biblischen Bericht der Auferweckung des Lazarus (Lk 16,19-31) erinnert und mit dem Einzug in Jerusalem zusammenhängt. Viele Menschen hatten sich nach dem biblischen Bericht zur Feier des Paschamahles in Jerusalem eingefunden und auch vom Wunder Christi, der Erweckung des Lazarus gehört. Sie feierten den einziehenden Jesus mit Blumen und grünen Zweigen. Obwohl die Karwoche folgt, begehen griechisch-orthodoxe Gläubige ein fröhliches Fest, denn der Beginn der Leidensgeschichte Jesu kündigt den Sieg über den Tod an. Liturgisch gesehen gehören die Tage ab dem Lazarussamstag nicht mehr zur Fastenzeit als Vorbereitungszeit. An diesen Tagen wird bereits des Todes und der Auferstehung Christi gedacht.

Zu dem morgendlichen Gottesdienst der koptisch-orthodoxen Kirche am Palmsonntag bringen die Gläubigen geflochtene Palmwedel mit, die am Vorabend vorbereitet werden und auch die Ikonostase (Bilderwand) und die Kreuze in der Kirche werden mit Palmblättern verziert. Die Palmblätter dafür werden auch für Gemeinden außerhalb Ägyptens extra aus Ägypten besorgt. Bei der feierlichen Prozession mit Blumen wird der Bericht vom Einzug Jesu von Nazareth in Jerusalem aus den vier Evangelien verlesen. Während der Karwoche werden keine regulären Totengebete für Verstorbene durchgeführt, weil der Fokus der Gläubigen auf dem Leiden und dem Tod von Jesus Christus liegen soll. Aus diesem Grund wird nach der Eucharistiefeier am Palmsonntag ein allgemeiner Beerdigungsritus abgehalten, der allen gilt, die während der Karwoche versterben.

Michael J. Greger und Astrid Wimmer

Dank für die Beratung an Erzdiakon Athanasius, Griechisch-Orthodoxe Metropolis von Austria, Wien, an Bischof Anba Gabriel, Bischof der Diözese für Österreich und den deutschsprachigen Teil der Schweiz der Koptisch-Orthodoxen Kirche, und Subdiakon Rafael sowie an Erzpriester Pater Deuscorus El Antony, Hirte der Kopten in München und Bayern.

Vgl. Malaty, Tadros Y. *Introduction to the Coptic Orthodox Church*, Alexandria: St. George's Coptic Orthodox Church Sporting 1993, 249f.

<http://www.orthodoxe-kirche.at/site/home> (Stand: 15.07.2024).

